

Ausstellung



Ewald Jauch

und die Kinder
vom Bullenhuser Damm

Ein Schwenninger Bürger wird zum Täter



Eine Ausstellung über das Schicksal von 20 jüdischen Kindern, die in den letzten Kriegstagen zusammen mit ihren Ärzten und Pflägern sowie mit sowjetischen KZ-Häftlingen in einer Hamburger Grundschule ermordet wurden. Einer der Täter war der Schwenninger Bürger Ewald Jauch.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der

●● HEINRICH BÖLL STIFTUNG
Baden-Württemberg

in Zusammenarbeit mit den Kuratoren
Carmen Pestka und Jörg Schlenker

15. April – 7. Mai 2023

täglich 10–18 Uhr

**Karl-Haag-Saal, Stadtbibliothek
Villingen-Schwenningen**

Die Kinder vom Bullenhuser Damm

Im KZ Neuengamme bei Hamburg führte der SS-Arzt Dr. Kurt Heißmeyer Tuberkulose-Versuche an Häftlingen durch. Zum selben Zweck ließ er im November 1944 zehn Jungen und zehn Mädchen aus dem KZ Auschwitz holen. Sie waren zwischen 5 und 12 Jahren alt. Betreut wurden die Kinder von zwei französischen Häftlingsärzten und zwei niederländischen Häftlingspflegern, die als Widerstandskämpfer inhaftiert waren.

Wenige Tage vor Kriegsende wurden sie in eine zuletzt als KZ-Außenlager genutzte Schule am Bullenhuser Damm im kriegszerstörten Stadtteil Rothenburgsort gebracht. Als britische Truppen bereits das Hamburger Stadtgebiet erreicht hatten, kam aus Berlin der Befehl, dass die Spuren zu verwischen sind. In der Nacht des 20. April 1945 wurden die Kinder und ihre Pfleger im Keller erhängt, ebenso auch mindestens 24 sowjetische KZ-Häftlinge.

Lange waren die Identitäten der ermordeten Kinder, ihre Herkunft und die Schicksale ihrer Familien unbekannt. Für vier der Kinder sowie für die sowjetischen Häftlinge gilt dies bis heute. In jahrelanger Arbeit ist der Journalist Günther Schwarberg den Spuren der Kinder vom Bullenhuser Damm nachgegangen, hat Eltern und Geschwister ausfindig gemacht, die Tat und ihre Hintergründe bis ins Detail rekonstruiert.

www.kinder-vom-bullenhuser-damm.de

Die Grundschule am Bullenhuser Damm um 1945 und heute. In der Janusz-Korczak-Schule befindet sich eine Gedenkstätte und davor ein Rosengarten als Erinnerungsort für Angehörige und Besucher.



Fotos:
Titel: Stadtarchiv Villingen-Schwenningen,
1.42.28 Nr. 10324-12
Rückseite: ard-foto.de
Weitere Bilder: Vereinigung Kinder
vom Bullenhuser Damm e.V.

© JS Grafik-Design 2022





Die Ausstellung

Die Ausstellung der Vereinigung „Kinder vom Bullenhuser Damm“ erzählt die Geschichte der Kinder, vom Auffinden der Angehörigen, von der jährlichen Gedenkfeier, von dem Internationalen Jugendprojekt zum 70. Jahrestag im Jahr 2015, den Gedanken der internationalen Jugendlichen zu dem Thema und endet im Heute: Wann fängt Diskriminierung an? Zu diesem Ausstellungsteil ist Unterrichtsmaterial für unterschiedliche Altersstufen verfügbar.

Ergänzt wird die Wanderausstellung um Ewald Jauch. Sein Werdegang vom arbeitslosen, unbescholtenen Schwenninger Bürger, über das NSDAP-Mitglied bis hin zum Täter in Uniform wird in der Ausstellung thematisiert. Jauch war als SS-Oberscharführer an den Taten in Hamburg beteiligt und wurde vom britischen Militärgericht als Kriegsverbrecher verurteilt und in Hameln hingerichtet.

Das Rahmenprogramm:

Donnerstag, 20.4.2023:

Film „Nazijäger – Reise in die Finsternis“
Kino Capitol, VS-Schwenningen, 19.30 Uhr

Donnerstag, 27. 4.2023:

Vortrag Wolfgang Heitner, Villingen, „Nationalsozialismus in Villingen. Nutznießer und jüdische Opfer“
Stadtbibliothek, VS-Schwenningen, 19.30 Uhr

Donnerstag, 4.5.2023:

Vortrag Dr. Robert Neisen, Freiburg,
„Mitmacher und Schweigende – Die nationalsozialistische Herrschaft in Villingen und Schwenningen“
Stadtbibliothek, VS-Schwenningen, 19.30 Uhr

Falls Sie Fragen zur Zusammenarbeit haben, kontaktieren Sie bitte Jörg Schlenker, Villingen-Schwenningen, Telefon: (0 77 20) 98 97 77, jschlenker@web.de



Film

Nazijäger

– Reise in die Finsternis



Wesentliche Grundlagen des NDR-Doku-Dramas sind die Protokolle der Verhöre, die 1945 und 1946 durchgeführt wurden. Sie führen in die tiefsten Abgründe der menschlichen Seele. In den dokumentarischen Teilen kommen die letzten Zeitzeugen zu Wort. Die Cousinen des kleinen Sergio, Andra und Tatiana Bucci, wurden wie er 1944 aus Italien nach Auschwitz deportiert und haben überlebt. Die Kamera durfte sie an die Schauplätze der Verbrechen nach Auschwitz-Birkenau und Hamburg begleiten. Hinzu kommen historische Filmaufnahmen, Originaldokumente und Fotos.

20. April 2023

19.30 Uhr

Kino Capitol

Villingen-Schwenningen



**Ewald
Jauch**
und die Kinder
vom Bullenhuser Damm
Ein Schwenninger Bürger wird zum Täter

